



BRAUNSCHWEIG *BEWEGEN.*

ZUKUNFTSKONZEPT
INNENSTADT

DER SPD BRAUNSCHWEIG

zur Kommunalwahl
am 12. September 2021



BRAUNSCHWEIG *BEWEGEN.*

ZUKUNFTSKONZEPT *INNENSTADT*

DER SPD BRAUNSCHWEIG

zur Kommunalwahl
am 12. September 2021

Liebe Braunschweiger:innen,

die Braunschweiger Innenstadt unterliegt einem stetigen Wandel als Anziehungspunkt für Menschen aus Braunschweig und der Region und erfreut sich auch zunehmend touristischen Interesses. Vor diesem Hintergrund ergeben sich besondere Herausforderungen durch die Corona-Pandemie: Der stationäre Handel gerät gegenüber dem Onlinehandel zunehmend ins Hintertreffen, die Krise großer Kaufhausketten und Filialisten sorgt auch in Braunschweig für Leerstände und Gastronomie und Kultureinrichtungen leiden unter vorgegebenen Schließungen und Beschränkungen. Deshalb gilt es aus unserer Sicht dafür zu sorgen, dass die Innenstadt zukünftig vielfältig aufgestellt ist und das Innenstadterlebnis nach der Krise eine noch stärkere Rolle spielt!

1. Die Innenstadt ist das Herz Braunschweigs – sie muss deshalb sowohl Tradition als auch Moderne unserer Löwenstadt verkörpern.

- Unsere Traditionsinseln wollen wir erhalten, pflegen und besonders herausstellen.
- Historische Ensembles schließen aber moderne Nutzung und künstlerische und architektonische Kontraste nicht aus.
- Neue Wohn- und Arbeitsformen passen gut in eine belebte Innenstadt, weshalb wir sie voranbringen werden.
- Braunschweig ist die Stadt der Wissenschaft und Forschung. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dieses auch dauerhaft in der Innenstadt erlebbar und erfahrbar wird. Dafür wollen wir Kooperationen mit der TU Braunschweig und den örtlichen Forschungsinstituten auf den Weg bringen.
- Wir stehen zum Konzept der „Burggasse“ und werden uns mit Nachdruck dafür einsetzen, dass dieses endlich umgesetzt werden kann.

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | ZUKUNFTSKONZEPT INNENSTADT

2. Die Anziehungskraft unserer Innenstadt entsteht durch ihre Aufenthaltsqualität und durch ihre vielfältigen Angebote. Beides gilt es zu stärken und miteinander zu verbinden.

- Die Aufwertung der Innenstadt mit Sitzgelegenheiten, Spielgeräten und Grünflächen werden wir weiter voranbringen.
- Hinterhöfe und offene Passagen sollen zukünftig als „grüne Oasen“ genutzt werden. Hier wollen wir kreative Initiativen gemeinsam mit den Eigentümern entwickeln.
- Straßen oder Viertel der Innenstadt können nach einem besonderen Motto ausgerichtet werden, wie das beim „Kultviertel“ bereits erfolgreich geschehen ist. Initiativen hierzu werden wir anregen und unterstützen. So könnten zum Beispiel eine „Künstlergasse“ oder ein „Studentenviertel“ entstehen.

3. Dem Einzelhandel kommt in der Innenstadt eine zentrale Rolle zu, aber die Innenstadt gehört nicht nur dem Einzelhandel. Wir setzen auf einen Mix aus Handel, Gastronomie, Kultur und Wohnen.

- Zur Vermeidung dauerhafter Leerstände setzen wir auf ein aktives Leerstandsmanagement der Stadtverwaltung. Hierzu gehört ein runder Tisch mit allen Beteiligten, mit dem Ziel, Leerstände zu verhindern, zügig zu beenden oder aber kreative Zwischennutzungen zu ermöglichen.
- Dazu gehört im Einzelfall auch die Anmietung leerstehender Flächen durch die Stadt, um Nutzungen für Kunst, Kultur oder gemeinnützige Initiativen zu ermöglichen.
- Die Umnutzung von Gewerbeflächen in Wohnflächen werden wir unterstützen und voranbringen, denn wir wollen eine belebte und bewohnte Innenstadt. Dazu gehört auch die Förderung alternativer Wohnformen wie das Mehrgenerationenwohnen.
- Leben und Arbeit sollen sich zukünftig in der Innenstadt noch stärker verbinden, weshalb wir Co-Working-Konzepte unterstützen werden.

4. Die Erreichbarkeit der Innenstadt ist entscheidend, darf aber nicht dem Individualverkehr untergeordnet werden. Wir setzen auf eine verkehrsberuhigte Innenstadt mit mehr Raum für Menschen als für Autos.

- Durch verbesserte Taktungen von Bus und Straßenbahn sowie dem Stadtbahnausbau werden wir dafür sorgen, dass die Innenstadt noch besser erreichbar wird.
- Durch das bereits in Umsetzung befindliche Radverkehrskonzept wird die Innenstadt zukünftig noch fahrradfreundlicher werden.
- Die Innenstadt muss auch mit dem Auto erreichbar bleiben. Wir setzen aber auf Verkehrsberuhigung und die zentrale Ausweisung von Parkflächen in Parkhäusern oder auf Park-and-Ride-Flächen am Stadtrand.

5. Der Erhalt und Stärkung des Erlebnisses Innenstadt wird durch digitale Angebote unterstützt.

- Freies WLAN und Informationen über die vielfältigen Angebote der Innenstadt über entsprechende Apps müssen zukünftig selbstverständlich sein.
- Interessenverbände, die dem Online-Handel mit Kreativität, Service und eigenen Online-Formaten vor Ort begegnen, werden wir unterstützen.
- Die Braunschweiger Innenstadt soll auch virtuell erfahrbar sein, damit ihr Reiz vielen Menschen zugänglich ist.